Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Veldhausen

Unser Gemeindebrief

Oktober-November 2016

Sommerfreizeiten des CVJM

Seite 10

10 Jahre Brotkorb Neuenhaus

Seite 15

Anbau Kita „Kleiner Seestern“

Seite 14

Projekt Land_Gut

Seite 19

Monatsspruch November:

„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“

2. Petrus 1,19

Viele von uns kennen Leuchttürme. An der Nordseeküste sind sie zum Beispiel zu sehen. Mit ihrem Licht geben sie Schiffen Orientierung. Wie wichtig ist solch ein Licht in schwerer See – auch bei aller modernen Navigation! Licht schenkt Hoffnung und Sicherheit. Es schenkt den sicheren Weg in den Hafen.

Oder denken wir an den Morgenstern, den wir morgens bei klarem Himmel deutlich sehen können. Sein Licht kündigt den neuen Tag an. Es wird nicht dunkel bleiben. Es wird hell. Auch hier ist das Licht verbunden mit einem positiven Ausblick, mit Hoffnung auf das, was kommen wird.

Mit den Monaten Oktober und November sind wir in der dunklen Jahreszeit. Es kommen die stillen Gedenktage: Tage, die für manchen mit schweren Erinnerungen verbunden sind. Trauer, aber auch die Erfahrung von Krankheit oder andere Sorgen drücken uns in unserem Alltag auf die Seele.

Draußen wird es immer früher dunkel. Da tun uns Lichter in unseren Wohnungen gut: Lichter, die das Dunkel erhellen. Sie verbreiten Wärme und Geborgenheit.

Unser Andachtswort spricht von einem ganz besonderen Licht und einer ganz besonderen Geborgenheit, die uns helfen wollen in all den Fragen und in dem Nebel unseres Lebens. Es spricht von Gottes Wort als Licht!

Gerade dort, wo es dunkel ist in uns und um uns herum, kann und will Gott es mit seinem Wort und seiner Kraft immer wieder neu hell werden lassen in uns. Sein Wort ist da noch mehr als das Licht eines Leuchtturms in dunkler Nacht. Es erinnert uns an Gottes Verheißungen für unser Leben und Sterben, an sein: „Ich bin für dich da, Mensch! Ich weiß einen Weg auch für Dich!“

„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“

Wir tun gut daran, uns immer wieder neu an die große Zusage Gottes für unser Leben und Sterben erinnern zu lassen: an die Zusage seiner Liebe und Vergebung, an die Zusage seiner Kraft, die durch Jesus Christus auch für uns den Tod besiegt und die Tür in das neue Leben bei IHM geöffnet hat.

Während unsere irdischen Lichter einmal verlöschen, gilt SEIN Wort als Licht und Leuchte in Zeit und Ewigkeit. Und wie viele ungezählte Menschen haben durch dieses Wort schon Mut und Hoffnung bekommen!

Gewiss, liebe Leserinnen und Leser, noch leben wir in dieser alten Welt mit all ihren Erschütterungen, die auch uns mitunter einschüchtern und Angst machen. Doch es kommt der Tag, an dem das Dunkel ein Ende hat, an dem wir unserem Herrn gegenüberstehen. Aber nicht erst dann, sondern schon hier und heute will SEIN Wort immer wieder neu aufgehen in unseren Herzen, so wie der Morgenstern aufgeht am frühen Morgen um den kommenden Tag anzukündigen.

Lassen wir uns von Gottes Wort beleuchten und ermutigen auch in den Tagen, die vor uns liegen!

Bernd Roters

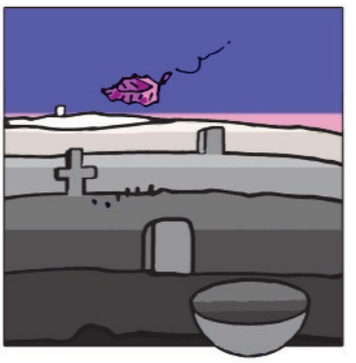
Auf einer gemeinsamen Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung am 22. August wurden erste Pläne für das Bauvorhaben der **Diakoniestation** an der Kirche vorgestellt.

Mit der Planung war seitens des Bauherrn das Büro Baukonzept Hensen beauftragt worden.

Entlang der Dr.-Picardt-Str. sind vier miteinander verbundene Gebäude mit unterschiedlichen Fassaden vorgesehen. Nach hinten entsteht ein Gebäudekomplex parallel zum Kirchenschiff. Insgesamt sind 12 barrierefreie und seniorengerechte Appartements sowie einige Seniorenwohnungen geplant.

Außerdem werden Büroräume für die Verwaltung der Diakoniestation errichtet.

Auch ein Gemeinschaftsraum mit Toiletten ist vorgesehen. Dieser ist von der Turmseite der Kirche schnell zu erreichen und kann von der Kirchengemeinde mitgenutzt werden.



Durch die geplante Bebauung wird das Umfeld der Kirche aufgewertet und der Blick auf den Kirchturm nicht mehr verdeckt. Es entsteht ein geschützter und neugestalteter Innenhof.

Bauherr ist allein die SDN Service GmbH.

Das Vorhaben stieß in der Versammlung auf große Zustimmung. Der Kirchenrat wurde durch einstimmigen Beschluss beauftragt, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen.

Auf der **Gemeindeversammlung** am 11. September nach dem Gottesdienst wurden den Besucherinnen und Besuchern ebenfalls zunächst die Baupläne vorgestellt. Auch hier waren die Reaktionen überaus positiv.

Ferner wurde informiert über den Wasserschaden in der Friedhofskapelle, der mittlerweile vollständig behoben ist, und über die Erweiterung des Friedhofs.

Über den Wechsel im Küsteramt wurde berichtet, und das Impulspapier der Ev.-ref. Kirche kurz vorgestellt.

Positiv gewürdigt wurden aus der Gemeindeversammlung die gemeinsamen Gottesdienste mit der altref. Gemeinde im Sommer 2016. Es wurde angeregt, solche Gottesdienste auch ohne zwingenden Grund (in diesem Fall war es die Baumaßnahme in der altref. Kirche) im nächsten Sommer wieder zu feiern...

2015 hatte der Kirchenrat beschlossen, die traditionsreiche „**Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit**“ einzustellen.

An ihre Stelle trat im Februar 2016 erstmals ein Spendenaufruf für „CVJM und Kindertagesstätten“ im Gemeindebrief. Sie wurden gebeten, ihre Gabe, die Sie bisher an der Tür gegeben haben, uns nun per Banküberweisung zukommen zu lassen. Viele von Ihnen sind diesem Aufruf gefolgt und haben durch ihre Spenden insgesamt 3.663,- EUR zusammengetragen! Dieser Betrag geht zu 2/3 an den CVJM und zu 1/3 an die Kindertagesstätten unserer Gemeinde. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Jan Hagmann

Gemeindebriefspenden

Unser Gemeindebrief ist ein wertvolles Aushängeschild unserer Gemeinde und erfreut sich großer Beliebtheit bei unzähligen Leserinnen und Lesern.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine Spende für den Gemeindebrief. Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Friedhof

Erweiterung des Rasengräberfeldes

In den vergangenen Wochen wurde das Rasengräberfeld auf dem Neuen Friedhof erweitert. Auch hier waren wieder freiwillige Helfer – auch aus den Nachbargemeinden - dabei, die die Arbeiten unter der Organisation von Friedrich Thys durchgeführt haben. Ein ganz herzliches Dankeschön für diesen Einsatz, auch denen, die für Kaffee und Kuchen gesorgt haben.

Monatslieder

(Oktober) **Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht** (eg 506)

Dieses Lied stammt von Christian Fürchtegott Gellert. Er wurde 1715 im Erzgebirge geboren und ist Dichter vieler geistlicher Lieder. Unser Monatslied lobt Gott angesichts der großartigen Schöpfung. Angesichts dieser Wunder fragt der Dichter danach, wie man den Schöpfer all dieser Werke überhaupt angemessen loben und preisen könne...

(November) **Unfriede herrscht auf der Erde** (eg 671)

Das für November ausgewählte Monatslied basiert auf einem polnischen Friedenslied, das 1969 von der polnischen Musikdozentin Zofia Konaszkiewicz gedichtet wurde.

Der deutsche Text wurde von der deutschen Lektorin und Kirchenlieddichterin Anna Martina Gottschick 1972 neu gedichtet.

Die Ursache des Unfriedens liegt im Menschen selbst. Da der Mensch aus eigener Kraft unfähig zum Frieden ist, soll er sich an Gott wenden und ihn um Erfüllung seiner Verheißungen bitten.

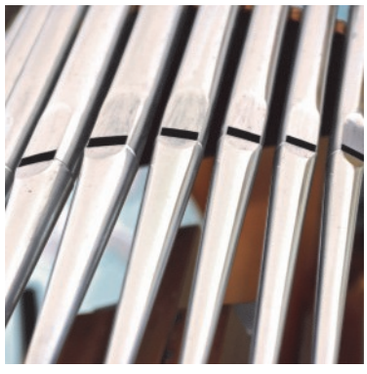
Im Gesangbuch ist unser Lied in deutscher und polnischer Sprache abgedruckt – ein kleines Zeichen der Verbundenheit vor dem Hintergrund der leidvollen Geschichte der beiden Völker miteinander.

Jan Hagmann

Wohnung gesucht

Für Familie Ghazal, die derzeit im ehemaligen „Asman'schen Haus" an der Kirche als Mieterin unserer Gemeinde lebt, wird dringend ab dem 1. Januar 2017 eine neue Wohnung benötigt. Falls Sie Ehepaar Ghazal und ihren vier Kindern weiterhelfen können, wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Bauausschusses oder an einen der Pastoren.

Öffnungszeiten Kita-Büro



Die Öffnungszeiten des Kita – Büros im Gemeindehaus haben sich leicht verändert. Christine Helweg ist dort zu erreichen:

Dienstag	09.00-12.00 Uhr
Mittwoch	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag	15.00-17.00 Uhr
Freitag	09.00-11.00 Uhr

Kollektenplan

02.10.	Brot für die Welt
09.10.	Schuldnerberatung des Ev.-ref. Diak. Werks
16.10.	Ev. Minderheitskirchen
23.10.	Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diak. Werks
30.10.	Hoffnung für Osteuropa
06.11.	"Armutsfonds" unserer Kirche
13.11.	Kriegsgräberfürsorge
16.11.	NES AMMIM
20.11.	Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen
27.11.	Eigene Gemeinde

Redaktionsausschuss:
Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann, Bernd Roters, Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann
Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen
Auflage: 1950 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Einladung zum Männerfrühstück

Am Samstag, den 5. November lädt der Vorbereitungskreis ab 9.00 Uhr wieder ein zum „Männerfrühstück“ im Ev.-ref. Gemeindehaus.

Im Mittelpunkt steht an diesem Morgen die „Hilfe für Tschernobyl-Kinder“ der Ev.-luth. Landeskirche, die gerade in der Niedergrafschaft jedes Jahr viele Menschen mobilisiert.

Über Konfessionsgrenzen hinweg stellen sich viele Familien in den Dienst der guten Sache und nehmen Gastkinder aus der Region um Tschernobyl auf. Wie dies organisiert wird, wie überhaupt alles angefangen hat, und was die Ferienaufenthalte für die Gastkinder bedeuten – darüber berichten Mitglieder des Arbeitskreises auf unserem Männerfrühstück!

Für das Frühstück, das den Vormittag eröffnet, bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 05941/4784) bis zum 28. Oktober.

Die Mitglieder des Vorbereitungskreises freuen sich auf Ihr Kommen: Heinz-Jürgen Schoemaker, Heiner Snippe, Lukas Soermann, Bernd Zwafink, Hermann Züwering und Jan Hagmann.

Reformierte Konferenz

Am 12. November findet die Herbsttagung der Reformierten Konferenz statt, diesmal in den Räumlichkeiten der Ev.-ref. Kirchengemeinde Wilsum. Prof. Dr. Roser, Professor für Praktische Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, spricht zu dem Thema: „Ethik am Lebensende“. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr (ab 9.30 Uhr Möglichkeit zum Kaffeetrinken). Sie endet um 14.30 Uhr. Neben dem Vortrag, gibt es auch Gruppenarbeit zum Thema, gemeinsames Mittagessen und eine abschließende Aussprache. Herzliche Einladung!

Klausurtagung des Kirchenrats

Zu einer Klausurtagung kommt der Kirchenrat am 28. und 29. Oktober im Kloster Frenswegen zusammen. Beraten wird das Impulspapier der Ev.-ref. Kirche. Als Referent wird Pastor i.E. Georg Rieger aus Nürnberg die Tagung begleiten. Er ist als Geschäftsführer tätig, studierter Theologe und in der Gemeindeberatung tätig.

Ref. Kirchenchor Veldhausen

Singet und seid froh,

so hat unser Kirchenchor in den mehr als 65 Jahren seines Bestehens, die Zuhörer in Gottesdiensten, in Alten- und Pflegeheimen, bei Familienfesten und beim Konzert der Chöre am 4. Advent eines jeden Jahres erfreut.

Nun ist unser Kirchenchor in die Jahre gekommen. Durch altersbedingtes Ausscheiden und Erkrankungen schrumpft unser Chor mehr und mehr.

Alle vier Stimmen, Sopran, Alt, Tenor und Bass können nicht ausreichend besetzt werden.

Der Fortbestand unseres Kirchenchores steht auf dem Spiel. Die Teilnahme am diesjährigen Konzert, 4. Advent, ist nicht mehr gewährleistet.

Wer hat Lust, nach dem Motto: wo man singt da lass dich ruhig nieder, mitzusingen?

Wir laden dazu herzlich ein, eventuel auch nur Probeweise, an einem der nächsten Übungsabende teilzunehmen.

Unsere Übungsabende finden donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr in unserem Gemeindehaus statt.

Weitere Infos: Gerda Bartels - Bernd Egbers

Kiek-In-Gottesdienst

Der nächste Kiek In- Gottesdienst findet am 30.10.2016 statt. Wie gewohnt um 14 Uhr im ev.- ref. Gemeindehaus. Parallel dazu auch Kindergottesdienst und Krabbelgruppe.
Das Thema:„ Aus und vorbei - wenn Beziehungen zerbrechen."

Für zwei Menschen, die ihre Liebe und damit einander verlieren, brechen Welten zusammen: Ideale, Hoffnungen, Werte, Gefühle, Lebenskonzepte und Träume halten nicht mehr und dieses grauenvolle Scheitern stellt die gesamte Existenz in Frage. Wenn dabei anfangs nur einer von beiden die Beziehung als beendet betrachtet, ist es sogar noch schlimmer. Andererseits scheint es so, als hätte sich unsere Gesellschaft inzwischen daran gewöhnt, dass ein großer Prozentsatz von Partnerschaften kaputt geht

Wer den Verlust von Liebe erlebt hat, weiß wie leer, fremd und einsam man sich fühlt. Höchste Zeit, darüber nachzudenken, wie man mit solch schmerzhaften Erfahren umgehen, wie man sie vermeiden und wie man notfalls die Krise als Chance erkennen kann. Ein nachdenklicher Gottesdienst für alle, die keine Lust auf Trennungen haben. Als Gastprediger erwarten wir Dieter Bouws.

Herzliche Einladung

Gaby Kamps

Ökumenischer Adventskalender

Noch liegt die adventliche Zeit weit von uns entfernt: und doch müssen sich die Verantwortlichen der ACKV schon jetzt wieder vorbereiten auf diese Zeit im Jahr.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Ökumenischen Adventskalender anbieten, um uns auch auf diese Weise einzustimmen in diese Kirchenjahreszeit.

Hierzu werden Familien aus den Kirchengemeinden vor Ort gesucht, die einen Abend gestalten möchten.

Wegen des organisatorischen Vorlaufs bitten wir um Meldungen bis zum 31. Oktober (Reformationstag). Gern sind wir auch bei Gestaltungsfragen der Abende behilflich.

Wer aus unserer Kirchengemeinde Interesse hat, in diesem Jahr einen Abend im Ökumenischen Adventskalender zu gestalten, der melde sich bitte bei Pastor Bernd Roters (05941-324). Herzlich willkommen im Team!

Kirchentag 2017 in Berlin

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Ankerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz.

In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops füllen bekannte und weniger bekannte Referentinnen und Referenten mit viel Publikumsbeteiligung die Inhalte mit Leben. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von den Teilnehmenden selbst verantwortet, machen den Kirchentag – mit mehr als 2500 Einzelveranstaltungen – zu einem Festival zum Mitgestalten.

www.kirchentag.de

Erntedankfest

Zu den Gottesdiensten zum Erntedankfest am 2. Oktober wird herzlich eingeladen:

8.45 Uhr Katechismus-gottesdienst (P. Hagmann)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Roters). Auch Kinder und Konfirmand (inn)en und sind hierzu ganz herzlich eingeladen!

Am 9. Oktober folgt dann ein weiterer Abendmahlsgottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor gestaltet wird. Es predigt P. Hagmann.

Tauferinnerungsgottesdienst

Am Sonntag, den 23. Oktober feiern wir um 10.00 Uhr in der Kirche einen fröhlichen Tauferinnerungsgottesdienst. Das Mitarbeiterteam des Kindergottesdienstes wird den Familiengottesdienst mitgestalten.

Im Mittelpunkt stehen die Kinder, die vor fünf oder sechs Jahren getauft wurden. Die betreffenden Taufjahrgänge 2010 und 2011 und ihre Eltern werden noch per Brief eingeladen.

Gemeinsam mit den Kindern wollen wir an die eigene Taufe erinnern und darüber nachdenken, welch großes Geschenk Gott uns mit der Taufe macht.

An diesem Sonntag werden mehrere Kinder getauft.

Jan Hagmann

Familiengottesdienst

Am Sonntag, den 6. November wird herzlich eingeladen zum gemeinsamen Familiengottesdienst um 10.00 Uhr in der altreformierten Kirche!

Bitte beachten Sie:

In unserer Gemeinde werden an diesem Sonntag kein Kindergottesdienst und keine Krabbelgruppe gefeiert, damit die jungen Familien die auf sie ausgerichteten Gottesdienste gemeinsam feiern.

Parallel findet ein “normaler” Gottesdienst in unserer Kirche statt, zu dem aus beiden Gemeinden jene besonders eingeladen sind, denen ein Familiengottesdienst zu unruhig ist.

Bibelwoche

Herzlich eingeladen wird zur ökumenischen Bibelwoche der Veldhauser Kirchengemeinden vom 13.-16. November 2016. Es werden Abschnitte aus dem Matthäusevangelium ausgelegt.

Zu Gast sind Prediger der vier beteiligten Konfessionen.

Zu folgenden Abendgottesdiensten jeweils um 19.30 Uhr wird herzlich eingeladen:

⇒ So., 13.11., ev.-altreformierte Kirche
Pfarrer i.R. Heinz-Jürgen Schäfer, Neuenhaus (kath.)

⇒ Mo., 14.11., ev.-reformierte Kirche
Pastor Michael Weber, Oldersum (ref.)
Gitarrenchor „For Freedom“ wirkt mit

⇒ Di., 15.11., ev.-lutherische Kirche
Pastor i.R. Hinnerk Schröder, Nordhorn (ref.)

⇒ Mi., 16.11, röm.-katholische Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag Superintendent i.R. Hans-Neithardt Hansch (luth.)

Taufen

Die nächsten Tauftermine in unserer Gemeinde:

⇒ 23.10. 10.00 Uhr (Tauferinnerungsgottesdienst)
⇒ 13.11. 10.00 Uhr
⇒ 04.12. 10.00 Uhr
⇒ 25.12. 14.00 Uhr (Dankgottesdienst)

Volkstrauertag, Buß- und Bettag und Ewigkeitssonntag

Am 13. November ist der diesjährige Volkstrauertag. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr wird von Pastor Jan Hagmann gestaltet.

Später findet wie jedes Jahr die Gedenkfeier am Mahnmal statt, an der auch die Posaunenchöre der ref. und altref. Gemeinde mitwirken.

Der gemeinsame Abendgottesdienst am Buß- und Bettag wird am Mittwoch, 16.11., um 19.30 Uhr im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche gefeiert. Es predigt Superintendent i.R. Hans-Neithardt Hansch. Der Gottesdienst findet in der katholischen Kirche statt.

Den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 20.11. um 10.00 Uhr hält Pastor Bernd Roters.

Die Andacht zum Ewigkeitssonntag um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle gestaltet Pastor Jan Hagmann. Die Posaunenchöre wirken mit.

Benefizkonzert

Schon vor zwei Jahren startete ich das erste große Projekt „Tobias Klomp and Friends“ in unserer Kirche.

Auch dieses Mal werden meine Freunde und ich ein Konzert gestalten, welches abwechslungsreich und spannend ist. Wir versuchen, ein Programm zusammenzustellen, in dem für jeden etwas dabei ist. Es gibt Chorstücke, Instrumentalstücke, mit Trompeten, Geige, Klavier - und natürlich viel Gesang.

Der Eintritt ist frei, aber es wird am Ausgang um eine Spende gebeten. Der Erlös ist für die syrische Flüchtlingshilfe bestimmt. Hierzu wird ein Freund (ebenfalls ein syrischer Flüchtling) einige Worte zur derzeitigen Situation in Syrien sagen.

„Musik spricht da, wo Worte fehlen“. Ein Zitat von Hans Christian Anderson, welches denke ich gut zum Ausdruck bringt, worum es bei unserer Idee des Benefizkonzerts geht.

Herzliche Einladung!

Datum: 21. Oktober 2016

Einlass ist 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr.

Tobias Klomp

Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung am 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Neben einer leckeren Kaffee- und Teetafel mit Kuchen gibt es ein abwechslungsreiches Programm.

Am Mittwoch, dem 5. Oktober ist der Gitarrenchor „For Freedom“ zu Gast in der Seniorenbegegnung. Er wird uns mit neuen und alten Liedern unterhalten und auch zum Mitsingen einladen!

Der übernächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, den 2. November statt.

Seien Sie herzlich willkommen!

Jan Hagmann

Freizeitbericht der kleinen Freizeit

1.Tag-Ankunft

Gut gelaunt kamen die Teilys am Gemeindehaus an, dort wurden sie von noch besser gelaunten Leitern empfangen.

Kurze Zeit später war der Bus beladen und besetzt. Dann ging es auch schon los.

Nach der Hälfte der Strecke machten wir eine kurze Pause. Ein kleines Wegfindungsproblem später waren wir auch schon am Zeltplatz angekommen.

Nachdem die Teilys ihr Gepäck in den Zelten verstaut hatten, spielten wir das Chaosspiel. Am Abend lernten sich die Teilnehmer bei einigen Spielen besser kennen. Außerdem wurden die T-Shirts verteilt.

2.Tag

Am morgen starteten wir unsere Bibelarbeit mit dem Thema: „Freunde fürs Leben“ – Jonathan und David

Nach dem Mittagessen fanden die verschiedenen AGs statt. Gegen Abend veranstalteten wir das spannende Spiel „Goldrausch“ . Die Leiter wurden geschminkt und jagten den Teilys unnachgiebig Punkte ab.

3.Tag

Das Programm begann nach der zweiten Bibelarbeit und dem Mittagessen. Wir spielten Prügelpuzzle. Nach zwei spannenden Runden endete das Spiel mit einem Unentschieden.

Beim Abendprogramm, ein Spiel namens „17 Meter“, konnten die Kapitäne viele Punkte für ihre Mannschaften holen.

In der Nacht wurden wir dann von lauten Rufen geweckt. Die Fahnenklauer waren da!

Wir konnten die Fahne aber erfolgreich verteidigen und nach einer aufregenden Jagd auch alle Fahnenklauer fangen.

4.Tag

Der Sonntag begann nach der aufregenden Nacht etwas später mit einem ausgiebigen Brunch. Nach dem Essen griffen wir mit einigen kleinen Spielen die Themen Vertrauen und Zusammenarbeit auf. Danach waren die Kinder entlassen und konnten am Nachmittag endlich das Freibad einweihen. Am Nachmittag fanden wieder verschiedene AGs statt, wie die Bastel, Sport und Survival AG.

Zum Abendesse hatte die Küche Flammkuchen zubereitet. Nachdem sich die Kinder gestärkt hatten, spielten wir am Abend das spannende Spiel „Diamantenfieber“ die Kinder teilten sich in drei Hehler-Ringe und eine Polizeigruppe auf und mussten Diamanten sammeln. Zu guter Letzt ließen wir den Abend am Lagerfeuer mit frisch zubereitetem Stockbrot ausklingen.

5.Tag

Schon beim Frühstück war die Vorfreude der Teilys auf die Tagesfahrt riesig. Nachdem sie sich Lunchpakete gepackt hatten und sich ihre tollen Freizeit T-Shirts angezogen hatten, ging es auch schon los. Nach einer kurzen Fahrt kamen wir auch schon im Rasti-Land an. Am Nachmittag ging es dann wieder zurück zum Zeltplatz. Die Knder gingen zur Abkühlung noch ins Freibad während die Leiter und die Küchencrew das Bergfest vor.

Nachdem sich die Kinder schick gemacht und sich zu Paaren zusammengefunden hatten, begann das große Buffet. Nach einem schönen Abend mit vielen Liedern durften die Kinder gehen und uns Leitern den Abwasch überlassen.

6.Tag

Der Tag begann für die Kinder wie gewohnt um 8 Uhr mit dem Frühstück. Danach folgte die Bibelarbeit. Darauf folgte die „Meister Propper“ Aktion bei der die Teilys einmal ihre Zelte aufräumen und säubern sollten. Das Ergebnis wurde dann von uns Leitern bewertet.

Am Nachmittag fand dann die Lagerolympiade statt, auch bekannt als Schmäärsport, mit vielen Spielen rund um Wasser und Teamwork konnten sich die Teilys beweisen. Nach dem wir die Lagerolympiade mit einer großen Wasserschlacht beendeten ging es sofort weiter ins Freibad wo die Kinder bis zum Abendessen weiter viel Spaß hatten. Einige nahmen auch die Möglichkeit wahr in der Sonne zu liegen und zu entspannen. Abends ging es dann weiter mit „1,2 oder 3“. Dieses Spiel wurde von unseren Gaststars Elton und Piet Flosse moderiert. Diese beiden führten uns durch den Abend und das Spiel.

7.Tag

Der Morgen begann wie immer mit einem von unserer Küchencrew zubereiteten erstklassigen Frühstück. Danach ging die Bibelarbeit in die letzte Phase mit einem Stationenlauf zu dem Thema „Freundschaft und Vertrauen“

Zum Mittagessen stärkten wir uns mit Pommes und Bratwurst für die AGs am Nachmittag. Besonders die Beauty AG und die Massage AG sind hier zu nennen. Dann konnten die Kinder sich noch einmal im Freibad austoben, bis wir am Abend unseren großen Abschlussabend starteten. Mit einer grandiosen Show, erstklassig moderiert und mit noch besseren Beiträgen der Teilys läuteten wir unsere After Show Party ein.

Die geilste Freizeit, die ich je mitgemacht habe!

Wenn die Teilnehmer einer Freizeit aus den Erfahrungen der letzten Jahre den Mitarbeitern schon am Anfang der Freizeit erzählen können was die nächsten Tage so passiert, bekommt dieser ein etwas mulmiges Gefühl und fragt sich: Machen wir zu oft die gleichen Spiele? Sind die thematischen Einheiten zu langweilig oder bringen wir die Idee dahinter nicht rüber? Ist der Aufwand der in die Vorbereitung gesteckt wird nicht viel zu hoch, wenn es doch immer sehr ähnlich ist? Die Antwort auf alle kritischen Fragen lautet "Nein"!

Schon am Zweiten Tag war das Fazit von Jahn, eines Mitarbeiters in der Abendbesprechung: "Ich fühl mich hier garnicht wie ein Leiter, wir haben so eine tolle Stimmung untereinander, dass man Garnichts merkt ob wir gerade alle miteinander Spielen oder einen Programmpunkt haben; und wenn ich mal um Hilfe frage wird sofort mit angepackt."

Die nächsten Tage wurde es dann immer besser. Die Gruppe fand zusammen und die Gespräche wurden immer Vertrauter und Ernsthafter. Das Team "Teilnehmer" hat uns mehr und mehr überrascht, letztendlich Programmpunkte komplett und eigenständig übernommen.

Und dann, nach der Freizeit die WhatsApp Nachricht einer Mutter, die sich bedankte und mit einem Zitat Ihres Sohnes endete: "Das war die geilste Freizeit die ich je mitgemacht habe!" Wir Mitarbeiter freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit dem ganzen Trupp Für mehr Eindrücke der Freizeit geht einfach auf www.cvjm-veldhausen.de und besucht unsere Facebookseite CVJM-Veldhausen.

Güntathlon - CVJM sportlich unterwegs

Der diesjährige Güntathlon ist nur knapp der wetterbedingten Absage entkommen. Düstere Gewitterwolken standen am Veranstaltungstag im Juni über der Grafschaft, kurz bevor wir uns zum Start treffen wollten. Aber mit ein bisschen Geduld konnten wir den Start etwas verschieben und dennoch loslegen. Um 14.30 Uhr fiel der Startschuss im Hallenbad Neuenhaus. Dort sind über 20 Teilnehmer für die 500 Meter Schwimmdistanz ins Wasser gesprungen. Direkt aus dem Wasser ging es für die Staffel- und Einzelwettkämpfer auf das Fahrrad, um die 20 km Radstrecke über Lage, den Lönsberg, Getelo und Itterbeck bis zu Günter und Alma in Uelsen. (Hier fand der CV`-Triathlon einst auch seinen ganz persönlichen Namen: Güntathlon) Gerade auf den Hof gerollt, wurde das Fahrrad gegen Laufschuhe eingetauscht. Die mittlerweile etwas schweren Beine sollten uns noch über die 5 km Laufstrecke tragen ehe wir die Ziellinie übertreten konnten.

Ausgepowert, aber glücklich über das erreichte Tagesziel, ging es für alle zur letzten Disziplin: Grillen! Bei Grillfleisch und leckeren Salaten konnten wir uns stärken und in gemütlicher Runde die Veranstaltung ausklingen lassen. Besonders schön an diesem Tag war, dass viele Teilnehmer vom Mitarbeiterkreis des CVJM Emlichheim teilgenommen haben und man so den neusten Schnack austauschen konnte.

Am Ende waren sich alle einig, im nächsten Jahr sind wieder alle dabei und wir vom Orga-Team freuen uns schon über viele neue und alte Teilnehmer!

Diakoniestation Neuenhaus
Diakonie
Der kirchliche Pflegedienst für Neuenhaus, Uelsen und Umgebung
Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)
05941/ 93000

Jesus rettet eine Hochzeit

Jesus ist mit seinen Freunden und seiner Mutter zu einer Hochzeit eingeladen. Doch abends kommt aus dem Weinfass kein Tropfen mehr! Maria fragt ihren Sohn: „Kannst du nicht helfen?" Da befiehlt Jesus den Dienern, frisches Wasser in die Weinfässer zu gießen. Und was passiert? Aus dem Wasser wird guter Wein! Die Gäste sind begeistert. Der Weinschenk sagt: „Jesus hat euch mit diesem Wein versorgt, er hat Wasser verwandelt!" Der Wein ist ein Geschenk Gottes. Denn Gott sorgt für uns.

Lies in der Bibel nach: Johannes 2,1-11

Wer raschelt da im Laubhaufen? Trage die Tiernamen ein und bringe die Buchstaben der dunkleren Felder in die richtige Reihenfolge.

Rätsellaufösung: KATZE

Pflanz einen Apfelbaum:

Lege 4 Apfelkerne zwischen feuchtes Küchenpapier in eine Box und diese für 3 Wochen in den Kühlschrank. Dann stecke die Kerne in die Erde. Stell den Blumentopf an einen hellen, warmen Ort und gieße ihn regelmäßig.

„Klein aber oho: Das Werk ist gelungen“

So stand es in der Zeitung.

Am 2. September fand die offizielle Eröffnung des Anbaus am Kleinen Seestern statt.

Nach nur vier Monaten Bauzeit, konnten die neuen Räume ihrer Bestimmung übergeben werden.

Pünktlich zum neuen Kindertagesstättenjahr, wie versprochen und geplant, konnten unsere Kinder die neuen Räume mit Leben füllen und das passiert jetzt jeden Tag lautstark.

Wie selbstverständlich nehmen die Kinder die neuen Räume in Anspruch und fühlen sich jetzt hier pudelwohl.

Das Bauplanungsbüro Johannes Hensen hat hier tolle Arbeit geleistet und unsere Kinder haben es mit einem gedichteten Lied gewürdigt. Wir alle, Mitarbeiter und Kinder sind dankbar und froh über die neuen Räumlichkeiten. Endlich ist genug Platz für Elterngespräche, zum Essen und Schlafen, aber auch den wohlverdienten Pausen der Mitarbeiter!

Unser Tag der offenen Tür fand regen Zuspruch und wurde fleißig dazu genutzt, sich die neuen Räumlichkeiten anzuschauen.

Heike Bäsemann

Kindertagesstätte Kleiner Seestern Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

Dank der ev.-altref. Gemeinde

In der September-Ausgabe des altreformierten Gemeindebriefes war ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde gerichtet für die Möglichkeit der gemeinsamen Gottesdienste, Kindergottesdienste und Krabbelgruppe während der Umbauphase in der altreformierten Kirche in den Sommermonaten. Das war – wie schon in den letzten Jahren bei anderen Gelegenheiten – eine sehr gute Erfahrung, die sich ganz schnell organisieren ließ.

Hier der Wortlaut des Dankschreibens:

„Dank an die reformierte Gemeinde.

Geplant waren gemeinsame Gottesdienste an vier Sonntagen im Juli. In dieser Zeit sollte die Heizung eingebaut sein. Dann kam alles anders, erst Anfang August konnten die Heizungsmonteure mit ihrer Arbeit beginnen und diese zog sich fast durch den ganzen August hindurch. Was die Sonntage anbetraf, gab es keine Probleme, im Gegenteil, einige wenige Anrufe und schon stand der Predigtplan. So schön es aber auch „bei Anderen“ ist, inzwischen sind wir auch wieder gerne „nach Hause“ zurückgekehrt – und blicken in jeder Hinsicht auf schöne gemeinsame Sonntage zurück. Das war mal wieder gelebte Geschwisterschaft am Ort. Vielen herzlichen Dank! Der Kirchenrat möchte als nachträgliches Gastgeschenk einen Baum oder sonst etwas Geeignetes stiften, sobald der Vorplatz vor dem Kirchturm mit dem Neubau der Diakoniestation ebenfalls neu gestaltet werden soll. Dazu sprechen wir uns beizeiten ab.“

10 Jahre Brotkorb Neuenhaus

Zehn Jahre ist der Brotkorb des Diakonischen Werks Grafschaft Bentheim mittlerweile in Neuenhaus tätig. In dieser Zeit hat die Einrichtung nicht nur ihren Standort vom Haus Ertel in die ehemalige Landwirtschaftliche Schule an der Lager Straße 19 verlegt, auch der Kundenstamm hat sich verändert.

„Aktuell kommen auch viele Flüchtlinge zur Lebensmittelausgabe, die Zahl unserer Kunden ist über die Jahre kontinuierlich gestiegen“, erzählt Leiterin Dini Evers. Die Flüchtlinge nutzen nicht nur das Warengebot, einige bringen sich auch aktiv in die ehrenamtliche Arbeit beim Brotkorb ein und helfen beispielsweise bei der Lebensmittelausgabe oder dolmetschen.

Pro Woche werden 80 bis 120 bedürftige Haushalte mit Lebensmitteln versorgt. Die Aufgaben dabei sind vielfältig: Die Waren müssen von den Supermärkten abgeholt und sortiert werden, häufig stehen die Lebensmittel dabei kurz vor dem Verfallsdatum. Nicht zuletzt gilt es, die Warenausgabe am Dienstag und Donnerstag zu betreuen. Jeder Kunde erhält dabei anfangs eine Karte mit einer Kundennummer, außerdem wird die Personengröße des Haushaltes vermerkt. Für die Waren zahlen Erwachsene einen Obolus von 1,50 Euro, Kinder zahlen 50 Cent. Dieser kleine Beitrag soll vor allem die Wertschätzung für die Lebensmittel steigern.

Während der Weihnachtszeit stellt der Brotkorb seit fünf Jahren außerdem einen „Wunschbaum“ im Bürgerbüro des Rathauses Neuenhaus auf: Bedürftige Kinder können einen kleinen Wunschzettel schreiben, der dann von den Besuchern des Bürgerbüros erfüllt werden kann. Im vergangenen Jahr sind so mehr als 100 Pakete zusammengekommen, die die Eltern ihren Kindern zu Weihnachten überreichen konnten.

Am 4. September feierte der Brotkorb Neuenhaus offiziell sein zehnjähriges Bestehen. Los ging es um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der reformierten Kirche Neuenhaus. Um 11.30 Uhr schloss sich ein kleiner Festakt in der Lager Straße 19 an, in dem u.a. Landrat Friedrich Kethorn und Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp die Arbeit des Brotkorbs würdigten.

Später ließ sich dann Letztgenannter mithilfe einer Sackwaage gegen haltbare Lebensmittel aufwiegen.

Die Festveranstaltung, die von der Kirchenband der reformierten Gemeinde Veldhausen musikalisch begleitet wurde, endete mit einer eine Kaffeetafel.

Insgesamt sind etwa 25 Ehrenamtliche im Brotkorb und der anliegenden Kleiderbörse aktiv.

Was aber bewegt die Ehrenamtlichen, beim Brotkorb zu helfen? „Mir liegt die Arbeit sehr am Herzen und ich helfe hier nach wie vor gerne“ sagt Agnes Schutten, die gemeinsam mit Aleida Wolf und Ulla Nerken zu den Urgesteinen des Neuenhauser Brotkorbes zählt und bereits seit zehn Jahren dabei ist.

GN

Neuenhauser Brotkorb

Diakonie
Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim
Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.
Geisinkstraße 1 · 48527 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 88 02-0
info@diakonie-grafschaft.de

Ausflug von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe

Am 3. September starteten die Mitarbeiterteams von Krabbelgruppe und Kindergottesdienst zu einem Fahrradausflug in die Umgebung. Das erste Ziel war Nordhorn-Innenstadt. Dort ging es mit einem vorher gebuchten Elektroboot um den wunderschönen Altstadtkern Nordhorns. Bei dem schönen Sommerwetter wirkte dies besonders beeindruckend. Von Nordhorn aus ging es dann wieder Richtung Niedergrafschaft. Doch gab es unterwegs dann noch einen Stopp für das Kaffeetrinken in Bimolten auf dem Hof Spekkers. Es war ein geselliger Nachmittag. Herzlichen Dank denen, die den Ausflug vorbereitet haben.

Zuvor unternahmen am 3. August die Kinder des Kindergottesdienstes der reformierten und der altreformierten Gemeinde einen tollen Ausflug zum Spielplatz Morskieft in Tubbergen!

Sommertouren...

...Frauentreff auf Kanufahrt...

...beim Ausflug...

...und das Kigodi-Mitarbeiterteam.

Seniorenfahrt

Am 7. September machte der Seniorenkreis seinen diesjährigen Sommerausflug. Bei schönstem Wetter fuhren wir zunächst zum Quendorfer See, um dort ganz gemütlich - mit Blick auf den See – Kaffee und Tee zu trinken bei einem leckeren Stück Kuchen. Natürlich wurde nebenbei viel geklönt. Wer es von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte, machte sich auf den Weg und erkundete die Umgebung. Danach ging es weiter nach Schüttorf zur Evangelisch-reformierten Kirche. Dort gab Herr Doove aus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde interessante Informationen zum Kirchengebäude und auch zur Kirchengemeinde. Mit einer Andacht und kräftigem Gesang beschlossen wir unseren Besuch dort und machten uns wieder auf den Weg in die Niedergrafschaft.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, an den alle gern zurückdenken.

Herzlichen Dank Frau Lübben, die den Nachmittag organisatorisch betreut hat, aber auch herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die beim Aussteigen und Begleiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geholfen haben wie Herrn Theilen, der uns als Busfahrer zuverlässig begleitete und für den auch die engen Straßen in Schüttorf mit dem Bus kein Problem waren.

Bernd Roters

Open-Air-Gottesdienst

Der Sommer 2016 hielt einige Überraschungen für uns bereit. So bescherte uns der September noch einige sehr warme Spätsommertage. Im August war es dagegen zeitweise recht herbstlich. So auch am 21. August, als unser „Open-air – Gottesdienst“ am Bauernmuseum in Osterwald geplant war.

Wegen der hohen Regenwahrscheinlichkeit und angesichts von Wind und Kälte entschied deshalb morgens um 8.00 Uhr ein kleines Mitarbeiterteam, den Gottesdienst in die Ev.-ref. Kirche zu verlegen.

Per Handy (WhatsApp) wurden alle Verantwortlichen sofort darüber in Kenntnis gesetzt.

So waren das Technikteam, die Chöre, das Kindergottesdienstteam, das Verpflegungsteam (Mittagessen), der Weltladen, DRK u.v.a. schnell im Bilde.

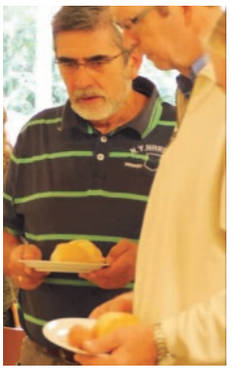
Es war überhaupt beeindruckend, wie viele Aktivitäten durch diese Information in Gang gesetzt wurden. Verantwortliche waren an vielen Stellen gefordert, zu improvisieren und den „Plan B“ umzusetzen.

Doch alles klappte wie am Schnürchen, sodass wir um 11.00 Uhr einen schönen ökumenischen Festgottesdienst in unserer Kirche feiern konnten. Die Predigt hielt Pastor Hartmut Smoor (Leer). Auch am Mittagessen im Gemeindehaus nahmen erfreulich viele Besucherinnen und Besucher teil.

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Verantwortlichen und Mitwirkenden. Ein besonderer Dank gebührt dem neuen ökumenischen Vorbereitungsteam, das sich im Frühjahr gebildet und jetzt erstmals die Organisation v.a. des Mittagessens übernommen hatte.

Vor allem aber sind wir dem „ökumenischen Gesprächskreis“ zu großem Dank verpflichtet, der über viele Jahre unseren jährlichen Open-air – Gottesdienst an verantwortlicher Stelle mit organisiert hat und mit viel Engagement tätig gewesen ist!

Jan Hagmann



Chortag Crescendo

„Ich fand es prima!“-„Wir sind wirklich ein tolles Team!“-„Ich hätte nicht gedacht, dass ich so hoch singen kann!“-„Unglaublich, dass wir so schnell Veränderungen hören können“ – Das sind nur einige Reaktionen von Sängerinnen und Sängern nach dem Crescendo-Chortag. Für ein professionelles Coaching hatten wir den Sänger und Musikpädagogen Peter A. Herwig engagiert. Am Vormittag haben wir an der richtigen Körperhaltung gearbeitet: Wie bekommen wir einen guten Stand zum Singen? Wie funktioniert eine gute Atmung, die die Töne stützt? Was können wir tun, um die Lautstärke zu erhöhen oder wieder leiser zu werden? Dazu gab es viele Tipps und Übungen. Nach einer kurzen Mittagspause folgte die Intensivrunde. Die war besonders spannend, denn jetzt ging es um die Stimme jedes Einzelnen. Mit ganz viel Mut und Vertrauen haben alle anwesenden Chormitglieder ihre individuellen Fragen gestellt und allein Stimmübungen vor der Gruppe gemacht. Damit konnten sie die Chance nutzen, Techniken zu lernen, um beim Singen z.B. höhere Töne zu erreichen, den Registerwechsel geschmeidig zu meistern, oder lange Töne sicher auszuhalten. Bewundernswert, wie einige Sängerinnen und Sänger dabei ihre Zurückhaltung überwinden konnten und über sich hinausgewachsen sind. Mit einem lecken „Mitbringbuffet“ ließen wir den Tag ausklingen. Mein Fazit: Wir haben einen tollen Chor mit einer hohen Motivation, einem großen Stimmpotential und vor allem einer guten Gemeinschaft.

Kerstin Veldhuis

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

		Email
P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Sr. J. Raben	746	
Kindertagesstätten		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
- Osterwald	5285	kindergarten.osterwald@ewetel.net
- Verwaltungsbüro	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

Gemeindehotline

Projekt „Land_Gut“ des Synodalverbandes

Mit dem Projekt „Land_Gut“ will der Synodalverband Grafschaft Bentheim der reformierten Kirche gemeinsam mit der Aktion „Brot für die Welt“ das Bewusstsein für eine nachhaltige Erzeugung und Verwertung von Lebensmitteln stärker in den Blick nehmen. In der Vergangenheit hatte es zwischen Landwirtschaft und Kirche auch deutliche Spannungen gegeben. Auf die Kampagne „Wir haben‘s satt“ vieler kritischer Stimmen gegen konventionelle Landwirtschaft und deren Entwicklung zu einer Agrarindustrie haben die Bauern mit der Aktion „Wir machen euch satt“ reagiert. Inzwischen haben sich die Wogen wieder geglättet.

Aber die evangelischen Kirchen in der Grafschaft versuchen bereits seit einiger Zeit, mit den Landwirten stärker in einen Dialog zu treten. Henni Emme kennt das Spannungsfeld vom Lieferanten für Futtermittel bis zur Lieferung an die Lebensmittelverarbeiter, in dem Landwirte arbeiten. Die 54-jährige frühere Landfrauenberaterin lebt mit ihrer Familie auf einem Milchviehbetrieb in Wilsum. Zusammen mit ihren Erfahrungen aus ihrer Arbeit im Kirchenrat bringt sie gute Voraussetzungen für ihre neue Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Kirche mit. Angesiedelt ist die halbe Stelle beim Synodalverband der Reformierten in Zusammenarbeit mit der Aktion „Brot für die Welt“. Emme selber empfindet die Tätigkeit für sie als „maßgeschneidert“.

In einem ersten Schritt sollen im Projekt „Land_Gut“ die Sorgen und Nöte der landwirtschaftlichen Familienbetriebe gehört und aufgenommen werden. Dazu sind Hofgespräche und Betriebsbesichtigungen geplant. In einem nächsten Schritt sind Gespräche mit Vertretern der unterschiedlichen Akteure und Interessenten entlang der Wertschöpfungskette vorgesehen.

In einer Pressemitteilung des Büros für Gesellschaftsdiakonie schreiben Präses Hans-Hermann Nordholt sowie der Beauftragte für Sozialethik, Gottfried Peters, und der Vorsitzende des sozialethischen Ausschusses, Tjabo Müller: „Ziel von „Land_Gut“ ist es, eine Verständigung darüber zu erzielen, wie eine nachhaltige, regional-orientierte und öko-faire Produktion aufgestellt sein könnte.“

Ansprechpartnerin ist Henni Emme unter der Telefonnummer 05921/880235 im Büro für Gesellschaftsdiakonie in der Harm-Hindrik-Straße in Nordhorn.

Oktober

1. Sa	
2. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl auch für Kinder (P. Roters); 19.30 Uhr Familienkreis
3. Mo	**DW.: P. Hagmann**
4. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
5. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung, Gitarrenchor wirkt mit
6. Do	19.00 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung; 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
7. Fr	
8. Sa	
9. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann), anschl. Kaffeetrinken
10. Mo	**DW: P. Roters** 20.00 Uhr Frauentreff
11. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
12. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I
13. Do	16.00 Uhr FK. II singt im St. Vincenz Haus; 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
14. Fr	
15. Sa	
16. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), Kirchenchor wirkt mit
17. Mo	**DW: P. Roters** 19.00 u.20.00 Uhr Gitarrenchor
18. Di	18.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
19. Mi	20.00 Uhr Crescendo
20. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
21. Fr	21.-23.10. Diakonische Konferenz in Leipzig 20.00 Uhr Konzert: Tobias Klomp & Friends
22. Sa	
23. So	10.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufen (P. Hagmann und Team) , Kirchenband wirkt mit
24. Mo	**DW: P. Hagmann** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
25. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
26. Mi	8.30 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kindertagesstätten 20.00 Uhr Crescendo
27. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II (Gäste: Ehepaar Terdenge); 20.00 Uhr Funny Buttons
28. Fr	28.-29.10. Klausurtagung des Kirchenrates (Kloster Frenswegen)
29. Sa	
30. So	9.00 Uhr Frauenkreis II Singen im Haus Hilten; 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Veldmann) (Kanzeltausch); 14.00 Uhr Kiek in Gottesdienst mit Kinderprogramm
31. Mo	**DW: P. Roters** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor

November

1. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
2. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 19.30 Uhr ACKV Sitzung (kath. Ghs.); 20.00 Uhr Crescendo
3. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
4. Fr	
5. Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück
6. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10 Uhr Gottesdienst (P. Roters); 10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst (altref. Kirche); 19.30 Uhr Familienkreis
7. Mo	**DW: P. Hagmann**; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Kirchenratssitzung
8. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 20.00 Uhr Posaunenchor
9. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
10. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
11. Fr	
12. Sa	8.30 Uhr Synode Grafschaft Bentheim 10.00 Uhr Reformierte Konferenz (Wilsum)
13. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Taufen (P. Hagmann); Gedenkfeier am Mahnmal; 19.30 Uhr Bibelwoche, altref. Kirche (P. i.R. H.-J. Schäfer)
14. Mo	**DW: P. Roters**; 19.30 Uhr Bibelwoche, ref. Kirche (P. Michael Weber); Gitarrenchor wirkt mit; 20.00 Uhr Frauentreff
15. Di	19.30 Uhr Bibelwoche, luth. Kirche (P. Hinnerk Schröder) 20.00 Uhr Posaunenchor
16. Mi	19.30 Uhr Ök. Gottesdienst zum Buß- und Bettag, kath. Kirche (Superintendent i.R. H.-N. Hansch); 20.00 Uhr Crescendo
17. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
18. Fr	
19. Sa	
20. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (P. Roters); 15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle (P. Hagmann)
21. Mo	**DW: P. Hagmann** ; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.30 Uhr Sitzung Kirchenrat und Gemeindevertretung
22. Di	18.00 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Posaunenchor
23. Mi	20.00 Uhr Crescendo
24. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II (Filmnachmittag); 19.30 Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
25. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
26. Sa	
27. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (P. Roters); 10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst (altref. Kirche)
28. Mo	**DW: P. Roters**; Frauentreff (Adventsschmuck basteln bei B. Zwafink) 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
29. Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen 20.00 Uhr Posaunenchor
30. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe parallel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. November 2016